



## Im Teilnehmerbeitrag ist enthalten:

- Rafting (1/2 Tag)
- Canyoning (1/2 Tag)
- Klettersteg (1/2 Tag)
- Freibad im Area 47 (1 Tag)
- Bei den 1/2 Tagesveranstaltungen besteht die Möglichkeit das örtliche Freibad zu

nutzen  
Area 47



- An- und Abreise mit Kleinbus
- Unterkunft (DAV - Selber Hütte in Arzl)
- Unterbringung (4 Bett-Zimmer und Schlaflager)
- Küchen mit Sitzecke
- Kosten für Strom, Wasser und Gas
- Kurtaxe
- Verpflegung (Frühstück und Abendessen)

## Im Teilnehmerbeitrag ist nicht enthalten:

- Auslandsreise- Krankenversicherung
- Unfallversicherung
- Reisegepäckversicherung
- Taschengeld

## Rafting:

-> der Ritt auf Tirols weißen Wellen!

– ursprünglich von Raft (englisch: Floß) – ist eine in Mitteleuropa seit Mitte der 80er-Jahre populär gewordener Freizeitsportart. In den späten siebziger Jahren führte Jeremy Taylor, ein Engländer, am Inn das Rafting für Touristen aus aller Welt ein. Bei dieser Wassersportart wird mit einem Schlauchboot ein Fluss befahren. Seitdem hat sich Rafting zu einem Wasserspaß entwickelt, der aus dem Outdoorsommer nicht mehr wegzudenken ist.

Die Aufgabe: ein Team im Schlauchboot den wilden Fluss hinunter.  
Die Ausrüstung: zunächst unbequem und später wisst ihr den Neoprenanzug zu schätzen.  
Der Guide: Gut ausgebildet und ein Tiroler Urgestein – hart aber herzlich.  
Das Gefühl: prickelnd anders ! Wildwasser hautnah.

## Canyoning:

-> Wie ein Fisch den Berg hinab!

Der Begriff Canyoning kommt aus dem Englischen und es verbirgt sich nichts anderes dahinter als "dem Wasserlauf in einer Schlucht folgen".  
Wo es zu Fuß nicht mehr weiter geht, wird geschwommen, gerutscht, abgeseilt oder gar gesprungen.

Abseilen im Sprühregen eines Wasserfalls, Rutschen durch glatt geschliffene Rinnen, Eintauchen in ein Becken (Gumpen) mit türkisgrünem Wasser – all das treibt den Adrenalinspiegel in die Höhe und sorgt für ein unvergessliches Naturerlebnis.

## Klettersteg:

-> Eisenweg!

In Italien heißt ein Klettersteig „Via Ferrata“, das heißt wörtlich übersetzt Eisenweg. Und genau das ist ein Klettersteig - ein mit Eisenleitern, Eisenstiften, Klammern (als Trittstufen) und (Stahl-)Seilen gesicherter Kletterweg am natürlichen Fels.

Früher wurden Felspassagen von Wanderwegen mit Stahlseilen abgesichert. Daraus entwickelten sich mit der Zeit Klettersteige, die es ermöglichen, Felsen und Steilwände auch ohne Beherrschung von Klettertechniken zu bezwingen.  
Seit den 90er Jahren werden überall im Gebirge solche Klettersteige eingerichtet. Man kann sogar sagen, dass sich das Begehen von Klettersteigen zu einer eigenen alpinen Disziplin entwickelt hat.  
Natürlich macht auch hier der Wunsch nach dem ultimativen Adrenalinkick nicht halt. Seilschwingen, Netze und andere amüsante Hilfsmittel ermöglichen ein Heldengefühl am Fels gepaart mit der notwendigen Sicherheit.

## Telefon

## Unterschrift der/des Sorgeberechtigten

Anmeldung an:

Mobile Jugendarbeit / Streetwork

Jugendbüro Schwalmtal

Schulstraße 13

41366 Schwalmtal

Eine Anzahlung von 100 Euro muss bei Anmeldung und der Restbetrag von 253 € bis spätestens 15. März '16 auf das Konto des Jugendbüros Schwalmtal (Kath.KG St. Matthias) der Volksbank Viersen eG (IBAN DE42314602902122073311) unter dem Stichwort „Jugendferienfreizeit 2016“ eingehen. Bei Reiserücktritt kann der Teilnehmerbeitrag von 353 € nur bei Teilnehmerersatz zurückerstattet werden.  
Mindestteilnehmerzahl: 7 Personen